



Bericht der Uniper Energy Storage GmbH

**über die Maßnahmen zur diskriminierungsfreien
Ausübung des Speichergeschäfts
gemäß § 107 Abs. 2 Z. 4 GWG 2011**

Berichtszeitraum: 2020

Präambel

Mit diesem Bericht kommt die Uniper Energy Storage GmbH (im Folgenden auch „**UST**“) der Verpflichtung aus § 107 Abs. 2 Ziffer 4 GWG 2011 nach. Der Bericht bezieht sich auf den Zeitraum vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020 und befasst sich mit den Maßnahmen zur diskriminierungsfreien Ausübung des Speichergeschäfts.

Der E-Control wird dieser Bericht vom Gleichbehandlungsbeauftragten der Uniper Energy Storage GmbH im Sinne des § 107 Abs. 2 Z. 4 GWG 2011, Herrn Dr. Markus Witte vorgelegt.

Teil A: Änderungen der Selbstbeschreibung der Uniper Energy Storage GmbH

Die Uniper Energy Storage GmbH wurde 2007 unter dem Namen E.ON Gas Storage GmbH gegründet. Die Umfirmierung erfolgte 2016 im Zuge der Herauslösung der Uniper-Unternehmensgruppe aus dem E.ON-Konzern.

Der seit Anfang 2016 verwendete Namensbestandteil „Energy Storage“ trägt der Tatsache Rechnung, dass sich UST seit einigen Jahren neben der Erdgasspeicherung auch mit der praktischen Erprobung und der Entwicklung neuer Anwendungsgebiete für die Power-to-Gas Technologie und mit der Integration von Wasserstoff in Energieversorgung, Industrie und Verkehr zur Erreichung der Emissionsreduktionsziele der EU beschäftigt hat.

Im Zuge der Bestrebungen von Uniper, Wasserstoff zunehmend als eigenes Geschäftsfeld zu etablieren, wurde 2020 mit der Uniper Hydrogen GmbH eine eigene Gesellschaft gegründet, bei der zukünftig viele Aktivitäten in einer zentralen Wasserstofforganisation gebündelt werden sollen. UST ist zwar auch weiterhin intensiv mit dem Zukunftsthema Wasserstoff befasst, wird sich diesbezüglich jedoch verstärkt auf die Wasserstoffspeicherung und damit ihre technologische Kernkompetenz konzentrieren.

Der vorliegende Bericht bezieht sich ausschließlich auf das Geschäft der Uniper Energy Storage GmbH als Speicherunternehmen im Sinne des GWG 2011. Dieses Geschäft einschließlich sämtlicher Assets hat die UST im August 2008 im Wege eines Teilbetriebsübergangs von der E.ON Ruhrgas AG (heute Uniper Global Commodities SE) übernommen und seitdem innerhalb des vertikal integrierten Unternehmensverbundes selbständig wahrgenommen. In ihrer Eigenschaft als Speicherunternehmen verfügte die UST zum Ende des Berichtszeitraums am 31.12.2020 noch über Speicherkapazitäten in insgesamt 10 Untertagegasspeichern an 8 Standorten in Deutschland und Österreich. Neben Speichern im alleinigen Eigentum der UST und Gemeinschaftsspeichern zählen hierzu auch angemietete Erdgasspeicher. Aufgrund der schwierigen wirtschaftlichen Situation für Speicherunternehmen wurden allerdings die Vorbereitungen für eine Stilllegung des Speichers Eschenfelden vorangetrieben, die 2021 erfolgen soll. Ebenfalls kurz vor dem Abschluss stand die Flutung des Kavernenspeichers Krummhörn, dessen Weiterbetrieb sich unter den derzeitigen Rahmenbedingungen wirtschaftlich nicht rechnet.

Die Speicherkapazitäten der UST in Österreich werden aus dem 2011 in Betrieb genommenen Speicher 7Fields bereitgestellt. Zur Unterstützung des Speichergeschäfts in Österreich unterhält die UST eine Niederlassung in Wien mit Herrn Mag. Schmöltzer als Ständigem Vertreter.

Mit Wirkung zum 1. November 2020 hat Herr Douglas Waters die Geschäftsführung der UST von Herrn Dr. Axel Wietfeld übernommen. Zudem gab es einige Änderungen in der Binnenstruktur der technischen Bereiche der Speichergesellschaft. Ein zum Stand 31.12.2020 aktualisiertes Organigramm ist diesem Bericht als Anlage beigelegt. Zum Stichtag 31.12.2020 waren insgesamt 175 Mitarbeiter bei UST beschäftigt (gegenüber 158 im Vorjahr). Der Umfang der vom vertikal integrierten Unternehmen bezogenen Dienstleistungen blieb unverändert.

Alleinige Gesellschafterin der Uniper Energy Storage GmbH war 2020 unverändert die Uniper Global Commodities SE. Veränderungen gab es allerdings in der übergeordneten Eigentümerstruktur des Konzerns. Seit Ende März 2020 hält das Energieunternehmen Fortum Oyj aus Finnland über ihre mittelbare 100-prozentige Tochtergesellschaft Fortum

Deutschland SE die Mehrheit der Aktien der Uniper SE. Bis August 2020 erhöhte Fortum seinen Stimmrechtsanteil an der Uniper SE auf über 75 %. Der Abschluss eines Beherrschungsvertrags wurde allerdings bis Ende 2021 ausgeschlossen. Mehrheits-eigentümer der Fortum Oyj ist die Republik Finnland.

Durch die organisatorische Aufstellung der UST war im Berichtszeitraum weiterhin gewährleistet, dass sie ihre Aufgaben und Entscheidungsbefugnisse unabhängig von anderen Tätigkeitsbereichen der Gasversorgung, insbesondere den wettbewerblichen Bereichen Handel und Vertrieb, wahrnimmt. Die für die Tätigkeit des Speicherunternehmens verantwortlichen Personen üben keine Doppelfunktionen in den Bereichen Erdgasgewinnung und -versorgung aus und der Gesellschaftsvertrag der UST schließt eine über das gesetzlich zulässige Maß hinausgehende Einflussnahme durch die Muttergesellschaft aus. Zusätzlich sind die Geschäfte Gashandel/Gasvertrieb einerseits und Gasspeicherung andererseits räumlich klar getrennt. Sie befinden sich in unterschiedlichen Gebäuden und durch ein elektronisches Zugangsberechtigungssystem ist sichergestellt, dass nur befugte Mitarbeiter mit ihrem Unternehmensausweis Zutritt zu den Geschäftsräumen der UST haben.

Teil B:

Maßnahmen zur diskriminierungsfreien Ausübung des Speichergeschäfts

I. Das Gleichbehandlungsprogramm

Hinsichtlich des Gleichbehandlungsprogramms der UST gibt es keine Änderungen gegenüber dem Vorjahresbericht.

Alle Gleichbehandlungsprogramme bei Uniper stellen verbindliche Unternehmensrichtlinien für die jeweils betroffenen Mitarbeiter dar. Durch Veröffentlichung im Intranet auf der Seite Management Framework / Konzernhandbuch stehen sie allen Mitarbeitern jederzeit zur Verfügung. Die entsprechende Intranet-Seite, auf der alle Konzernrichtlinien

gesammelt sind, ist aufgrund ihrer besonderen Bedeutung für alle Intranet-Nutzer mit einem Bookmark versehen, damit sie immer leicht auffindbar ist.

II. Das Schulungskonzept zum Gleichbehandlungsprogramm

Wichtigstes Hilfsmittel, um die Uniper-Mitarbeiter über das Gleichbehandlungsprogramm der UST und seine Inhalte zu informieren und für dessen Anforderungen zu sensibilisieren, ist ein eigens für diesen Zweck entwickeltes E-Learning Programm. Dieses zeigt anhand von Beispielsfällen aus dem Arbeitsumfeld der Mitarbeiter die praktische Relevanz und Anwendung des Gleichbehandlungsprogramms auf.

Das E-Learning ist in deutscher und englischer Sprache verfügbar und für alle Mitarbeiter der UST, alle Mitarbeiter im Gashandel sowie für Uniper-Mitarbeiter, die im Rahmen von Dienstleistungen Berührungspunkte mit dem Speichergeschäft haben, verpflichtend. Die Schulung ist zudem Teil des allgemeinen Weiterbildungsangebots auf der Uniper-eigenen IT-Weiterbildungsplattform und steht als solche auch allen anderen interessierten Mitarbeitern des Uniper-Konzerns zur Verfügung.

Darüber hinaus hat der Gleichbehandlungsbeauftragte zwei individuelle Schulungen für neue Mitarbeiter des Bereichs „Storage Sales & Dispatch“ der UST durchgeführt.

III. Der Gleichbehandlungsbeauftragte

Mit der Beobachtung der Einhaltung des Gleichbehandlungsprogramms war im Berichtszeitraum unverändert der Unterzeichner beauftragt, der bei der UST für die Beratung in energierechtlichen Fragen zuständig ist. In seiner Funktion als Gleichbehandlungsbeauftragter ist er unmittelbar der Geschäftsführung unterstellt und nicht weisungsgebunden. Er hat ein direktes Vortragsrecht beim Geschäftsführer der UST und ist Ansprechpartner für Führungskräfte und Mitarbeiter aus allen Teilen des vertikal integrierten Unternehmens. Zudem nimmt er regelmäßig an den monatlich stattfindenden Sitzungen der Führungskräfte der UST teil.

Die Kontaktdaten des Gleichbehandlungsbeauftragten sind im Intranet als Bestandteil des Gleichbehandlungsprogramms veröffentlicht. Im Berichtszeitraum haben Führungskräfte und Mitarbeiter aus unterschiedlichen Teilen des Konzerns (Speicherunternehmen, Gashandel und Zentralfunktionen) die Möglichkeit wahrgenommen, den Gleichbehandlungsbeauftragten bei entflechtungsrelevanten Fragestellungen zu Rate zu ziehen. Er hat, dem jeweiligen Bedarf entsprechend, konkrete Handlungsempfehlungen unter Entflechtungsgesichtspunkten abgegeben bzw. lösungsorientierte Beratungen durchgeführt (siehe auch unter IV.).

Besuche von externen Fortbildungen und Kongressen entfielen 2020 aufgrund der Pandemiesituation. Der Gleichbehandlungsbeauftragte hat sich jedoch durch Veröffentlichungen und Fachliteratur über die aktuellen Entwicklungen im Entflechtungsumfeld informiert und fortgebildet.

IV. Maßnahmen zur Einhaltung des Gleichbehandlungsprogramms und Überwachung durch den Gleichbehandlungsbeauftragten

1. IT-Systeme und IT-gestützte Prozesse

Die Vorbereitungen für eine externe Zertifizierung des Informationssicherheits-Managementsystems derjenigen Gasspeicher in Deutschland, die durch die Verordnung zur Bestimmung Kritischer Infrastrukturen nach dem BSI-Gesetz (BSI-KritisV) als kritische Infrastrukturen definiert worden sind, wurden plangemäß vorangetrieben. Mit der RAG Austria AG, die als technischer Betreiber des Speichers 7Fields für die Informationssicherheit am dortigen Standort gemäß dem österreichischen Netz- und Informationssystemsystemsicherheitsgesetz (NISG) verantwortlich ist, besteht ein gegenseitiger Erfahrungsaustausch.

Im Hinblick auf die IT-Landschaft der UST waren ansonsten keine Veränderungen erforderlich. Insbesondere das Kapazitätsmanagement, die Speichervermarktung, das Speichervertragsmanagement, die Kundenabrechnung sowie kommerzielles und technisches Dispatching werden weiterhin von Mitarbeitern der UST unter Verwendung von IT-Systemen wahrgenommen, auf die ausschließlich UST Zugriff hat.

Für die kommerziell genutzten SAP-Systeme, auf welche auch andere Uniper-Gesellschaften für ihre eigene Geschäftsabwicklung zurückgreifen, liegt zur Wahrung der Vertraulichkeit für die entflochtene Gesellschaft UST eine eigene so genannte Rolle sowie ein eigener Buchungskreis vor. Damit ist sichergestellt, dass keine Personen auf sensible oder vertrauliche Informationen zugreifen können, die nicht ausdrücklich dazu berechtigt sind.

2. Prozessqualität / Zertifizierung

Die Geschäftsprozesse der UST sind im Jahr 2020 einer vollständigen Auditierung (gemäß der verschiedenen DIN EN ISO Normen) durch externe Auditoren unterzogen worden. Dieses Audit umfasste alle kaufmännischen, finanziellen und technischen Tätigkeiten im Zusammenhang mit Betrieb, Steuerung, Instandhaltung und Ausbau der Gasspeicher. Im Zuge der Standortbegehungen wurde dieses Jahr insbesondere die Speicheranlage Etzel ESE geprüft.

In dem Re-Zertifizierungsverfahren wurde der UST die Erfüllung der Anforderungen aus den Regelwerken DIN EN ISO 9001 (Qualitätsmanagement), DIN EN ISO 14001 (Umweltschutzmanagement), DIN ISO 45001 (Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagement) und DIN EN ISO 50001 (Energiemanagement) bestätigt.

Durch die regelmäßige Zertifizierung und die damit verbundenen internen und externen Audits, die regelmäßig mit wertvollen Hinweisen und Empfehlungen der Prüfer verbunden sind, stellt die UST Qualität, Sicherheit, Energieeffizienz, Umweltschutz sowie effektive und effiziente Geschäftsprozesse sicher.

3. Überprüfung von Geschäftsvorgängen und Prozessen

Im vergangenen Jahr wurde das gesellschaftsrechtliche Berichtswesen der UST im Hinblick darauf überprüft, welche Informationen durch die Geschäftsführung der UST an den Mutterkonzern weitergegeben werden und welcher Personenkreis Zugang zu diesen Informationen hat. Dabei konnten keine Verstöße gegen § 105 Abs. 1 Z. 1 GWG 2011 festgestellt werden.

Außerdem wurden diverse Prozessbeschreibungen, die für eine konzernweite Geltung vorgesehen sind, durch den Gleichbehandlungsbeauftragten auf Vereinbarkeit mit den Entflechtungsvorschriften untersucht und im Bedarfsfall Vorschläge für eine Anpassung im Hinblick auf den entflochtenen Geschäftsbereich Speicher gemacht.

4. Dienstleistungen

Die UST bezog im Berichtszeitraum unverändert verschiedene Dienstleistungen von anderen Konzernunternehmen. Die Dienstleistungen betrafen insbesondere diejenigen Aufgabenbereiche, die bei Uniper zentral für den gesamten Konzern erbracht werden, nämlich die Bereiche Personalwesen, Recht, Steuern, Einkauf, Rechnungswesen (Accounting & Treasury), IT und interne Kommunikation. Viele Mitarbeiter, die für die Erbringung dieser Dienstleistungen zuständig sind, gehören zentralen Servicegesellschaften im Uniper-Konzern an, namentlich der Uniper Financial Services GmbH, der Uniper HR Services Hannover GmbH und der Uniper IT GmbH, wobei die Uniper IT GmbH ihrerseits wesentliche Teile ihrer Aufgabenerbringung an externe Dienstleister ausgelagert hat.

Bei einigen der von UST vermarkteten Speicher agieren externe Unternehmen als technische Betriebsführer. Dies betrifft beispielsweise die Speicher Krummhörn und Eschenfelden (Open Grid Europe GmbH) und 7Fields (RAG Austria AG). In diesen Fällen erfolgt der Kontakt und Austausch individueller Daten mit den Speicherkunden (Nominierungen und Matching) ausschließlich durch UST. Der Betriebsführer erhält allenfalls Summenwerte der bestätigten Nominierungen als Fahrpläne zur physischen Abwicklung mit den Netzbetreibern.

5. Vermarktung von Speicherkapazitäten

UST gewährleistet den diskriminierungsfreien Zugang zu Ihren Speicheranlagen gemäß § 97 GWG 2011. Dazu hat UST im Berichtszeitraum zahlreiche Auktionen für verschiedene Speicherstandorte – darunter auch den österreichischen Speicher 7Fields – durchgeführt. Der Schwerpunkt lag dabei auf eher kurzfristigen Produkten (ein oder zwei

Jahre). Aufgrund der teilweise nennenswerten Gaspreisunterschiede während des laufenden Speicherjahres 2020/2021 wurden für einzelne Monate zudem auch unterbrechbare Doppelvermarktungen von Speicherkapazitäten nachgefragt und angeboten. Der Gleichbehandlungsbeauftragte war in die Ausgestaltung der Speicherprodukte, der entsprechenden Verträge sowie der damit verbundenen Allokationsverfahren eng einbezogen und hat diese Vorgänge – insbesondere die Kapazitätsvergabeentscheidungen – kontinuierlich in Bezug auf energierechtliche Themenstellungen überwacht und überprüft.

Alle Speicherverträge der UST werden auf Grundlage der „Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Speicherdienstleistungen“ (AGBS) abgeschlossen. Feedback von Speicherkunden und Speicherinteressenten zu diesen AGBS, etwa im Rahmen der jährlichen Kundenveranstaltung, die 2020 als virtuelles Event stattfand, wird von UST kontinuierlich im Hinblick auf Verbesserungspotenzial ausgewertet.

6. Sonstiges

Im Rahmen seiner Tätigkeit als Unternehmensjurist wurden dem Gleichbehandlungsbeauftragten weitere Sachverhalte zur energierechtlichen Prüfung und Abstimmung vorgelegt. Dies trägt ebenfalls dazu bei, dass den Entflechtungsvorschriften und insbesondere den Vorgaben zur informatorischen Entflechtung nach § 105 Abs. 1 Z. 1 GWG 2011 bei diesen Vorgängen Rechnung getragen wird.

Im Berichtszeitraum sind keine Verstöße gegen das Gleichbehandlungsprogramm bekannt geworden. Arbeitsrechtliche Sanktionen gegenüber Mitarbeitern wurden demzufolge nicht ausgesprochen. Aus dem Gleichbehandlungsprogramm und den entsprechenden Schulungsmaßnahmen hierzu ist den Mitarbeitern jedoch bekannt, dass Verstöße gegen das verbindlich geltende Gleichbehandlungsprogramm arbeitsrechtliche Konsequenzen (z.B. Abmahnung) nach sich ziehen können.

Düsseldorf, den 25. Juni 2021



(Dr. Markus Witte)
Gleichbehandlungsbeauftragter
der Uniper Energy Storage GmbH